

## INFORMATIONEN

für neue Mitarbeiter\*innen an der  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften



Herzlich willkommen!

Wir heißen Sie als neue Mitarbeiterin bzw. neuen Mitarbeiter an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften herzlich willkommen. Mit dieser Broschüre wollen wir Sie gerne mit uns und unserer „Philosophie“ bekannt machen, möchten Ihnen wichtige Ansprechpartner\*innen vorstellen und Fragen rund um die Lehre an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften beantworten. Ziel ist es, Ihnen damit den Einstieg in die Fakultät etwas zu erleichtern.

Diese Einführungsbroschüre entstand in Zusammenarbeit mit dem Programm „richtig einsteigen.“, das sich zum Ziel gesetzt hat, neuen Mitarbeiter\*innen an der Universität Bielefeld mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der Schwerpunkt der Broschüre liegt deshalb auf Fragen der Lehre.

Bitte scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen. Als Studiendekanin stehe ich hierfür gerne zur Verfügung.

(Prof. Dr. Petra Kolip, Studiendekanin)

## Informationen für neue Mitarbeiter\*innen an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Wie ist die Fakultät für Gesundheitswissenschaften aufgebaut?	4
FaKo, LeKo, FoKo, StruKo, Gleiko ... was verbirgt sich hinter den Kürzeln?	9
Welche Studiengänge werden an der Fakultät angeboten?	13
Wie ist die Lehre organisiert und was wird von Lehrenden erwartet?	16
Wo findet ein Austausch über Fragen rund um Lehre statt und wo finden Sie Unterstützung für die Lehre?	19
Ansprechpersonen in Dekanat und Fakultätsverwaltung im Überblick	21

Stand: 04.04.2019

### Verantwortlich und Kontakt:

Prof. Dr. Petra Kolip (Studiendekanin)  
Raum U 6-106  
Tel. 0521 106-67273  
E-Mail: [petra.kolip@uni-bielefeld.de](mailto:petra.kolip@uni-bielefeld.de)

## Wie ist die Fakultät für Gesundheitswissenschaften aufgebaut?

Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften ist eine von 13 Fakultäten der Universität Bielefeld und mit ihrer 25jährigen Geschichte (gegründet 1994) eine der jüngsten. Wir sind stolz darauf, die einzige Public-Health-Ausbildungsstätte in Deutschland zu sein, die nach dem internationalen Modell einer School of Public Health organisiert ist. Wir sind eine interdisziplinär aufgebaute Fakultät mit Mitarbeiter\*innen aus medizinischen, naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fächern. Noch vor Gründung der Fakultät gehörte die Universität Bielefeld zu den ersten, die in Deutschland eine gesundheitswissenschaftliche Ausbildung ermöglichen, seinerzeit noch in Form eines Aufbaustudiengangs für Berufstätige im Gesundheitswesen mit einem akademischen Abschluss. Heute ist die Fakultät für Gesundheitswissenschaften die einzige Fakultät in Deutschland, die ein aufeinander aufbauendes Studienangebot einschließlich eines Promotionsstudienganges in Public Health bereit hält (siehe hierzu den Abschnitt „Welche Studiengänge werden an der Fakultät angeboten?“; S. 12), das durch Weiterbildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen ergänzt wird.

### Inhaltliche Struktur

Die inhaltliche Struktur der Fakultät orientiert sich an den für Public-Health-Forschung und -Lehre zentralen Fachgebieten. Die Fakultät umfasst acht Arbeitsgruppen (sog. „AGs“) sowie zwei Forschungseinheiten (Rehabilitationswissenschaften und Electronic Public Health), die jeweils von einem Professor oder einer Professorin geleitet werden und neben weiteren Professor\*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen auch technische und administrative Mitarbeiter\*innen sowie studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte umfasst. Die Zahl der Mitarbeiter\*innen in den einzelnen AGs und Forschungseinheiten variiert je nach Zahl und Größe der zu bearbeitenden Drittmittelprojekte.

Die Professorinnen und Professoren gestalten ihre Forschungsschwerpunkte eigenständig, übernehmen in Kooperation mit anderen AGs Verantwortung für einzelne Module in den Studiengängen und prägen jeweils eine spezifische Mitarbeiter\*innenkultur. Dies ist einerseits eine große Stärke der Fakultät, da den einzelnen Bereichen eine eigenständige Profilentwicklung ermöglicht wird, andererseits stellt es die Fakultät aber auch vor die Herausforderung, AG-übergreifend miteinander im Gespräch zu sein und ein gemeinsames Profil zu entwickeln.

Im Folgenden werden die Professor\*innen und Sekretärinnen kurz vorgestellt. Für weitergehende Informationen sei auf die Webseite der jeweiligen AG bzw. Forschungseinheit verwiesen, wo die Forschungsprofile und Projekte ausführlich dargestellt sind. Es lohnt sich, auf den Seiten etwas zu stöbern. Einen Zugang finden Sie hier: <http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/forschungsprofil/arbeitsgruppen.html>.

**AG 1: Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie**

**Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger**  
Raum: L6-122, Tel. 0521 106-4565  
E-Mail: [thomas.gerlinger@uni-bielefeld.de](mailto:thomas.gerlinger@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Janett Geilert**  
Raum: L6-118, Tel. 0521 106-5161  
E-Mail: [janett.geilert@uni-bielefeld.de](mailto:janett.geilert@uni-bielefeld.de)

**AG 2: Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung**

**Prof. Dr. Kayvan Bozorgmehr**  
Raum: L6-101, Tel.: 0521 106-4252  
E-Mail: [kayvan.bozorgmehr@uni-bielefeld.de](mailto:kayvan.bozorgmehr@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Regine Myska**  
Raum: L6-105, Tel. 0521 106-6889  
E-Mail: [regine.myska@uni-bielefeld.de](mailto:regine.myska@uni-bielefeld.de)

**AG 3: Epidemiologie & International Public Health**

**Prof. Dr. Oliver Razum**  
Raum: U6-118, Tel.: 0521 106-3837  
E-Mail: [oliver.razum@uni-bielefeld.de](mailto:oliver.razum@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Ilona Benecke**  
Raum: U6-122, Tel. 0521 106-3838  
E-Mail: [ilona.benecke@uni-bielefeld.de](mailto:ilona.benecke@uni-bielefeld.de)

**AG 4: Prävention und Gesundheitsförderung**

**Prof. Dr. Petra Kolip**  
Raum: U6-106, Tel.: 0521 106-67273  
E-Mail: [petra.kolip@uni-bielefeld.de](mailto:petra.kolip@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Julia Drees (derzeit in Elternzeit)**  
Raum: U6-110, Tel. 0521 106-3834  
E-Mail: [sekretariat.gesund-ag4@uni-bielefeld.de](mailto:sekretariat.gesund-ag4@uni-bielefeld.de)

**AG 5: Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement**

**Prof. Dr. Wolfgang Greiner**  
Raum: L6-113, Tel.: 0521 106-6989  
E-Mail: [wolfgang.greiner@uni-bielefeld.de](mailto:wolfgang.greiner@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Janett Geilert**  
Raum: L6-111, Tel. 0521 106-6989  
E-Mail: [janett.geilert@uni-bielefeld.de](mailto:janett.geilert@uni-bielefeld.de)

**AG 6: Versorgungsforschung und Pflegewissenschaften**

**Pflegewissenschaft: N.N. (derzeit in Besetzung)**  
**Vertretung: Dr. Ralph Möhler**  
Raum: U6-147, Tel.: 0521 106-3895  
E-Mail: [ralph.moehler@uni-bielefeld.de](mailto:ralph.moehler@uni-bielefeld.de)

**Pflegerische Versorgungsforschung**  
**Prof. Dr. Kerstin Hämel**  
Raum: U6-144, Tel.: 0521 106-3894  
E-Mail: [kerstin.haemel@uni-bielefeld.de](mailto:kerstin.haemel@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Ina Horn**  
Raum: U6-151, Tel. 0521 106-3896  
E-Mail: [ina.horn@uni-bielefeld.de](mailto:ina.horn@uni-bielefeld.de)

**AG 7: Umwelt und Gesundheit**

**Prof. Dr. Claudia Hornberg**  
Raum: T6-140, Tel.: 0521 106-4365  
E-Mail: [claudia.hornberg@uni-bielefeld.de](mailto:claudia.hornberg@uni-bielefeld.de)

*Kooptiertes Mitglied der Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
und Gründungsdekanin der Medizinischen Fakultät*

**Sekretariat: Christine Barwisch-Demetrescu**  
Raum: T6-144, Tel. 0521 106-4366  
E-Mail: [sekretariat.gesund-ag7@uni-bielefeld.de](mailto:sekretariat.gesund-ag7@uni-bielefeld.de)

**Environmental Health Sciences**  
**Prof. Dr. Annette Malsch**  
Raum: T6-132, Tel.: 0521 106-67133  
E-Mail: [annette.malsch@uni-bielefeld.de](mailto:annette.malsch@uni-bielefeld.de)



**Global Sustainable Environmental Health Sciences**  
**Jun.-Prof. Dr. Melanie Böckmann**  
Raum: M5-115, Tel.: 0521 106-67442  
E-Mail: [melanie.boeckmann@uni-bielefeld.de](mailto:melanie.boeckmann@uni-bielefeld.de)



### AG 8: Demografie und Gesundheit, Institut für Bevölkerungs- und Gesundheitsforschung



**Prof. Dr. Ralf Ulrich**  
Raum: T5-133, Tel.: 0521 106-4348  
E-Mail: [ralf.ulrich@uni-bielefeld.de](mailto:ralf.ulrich@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Regine Myska**  
Raum: T5-135, Tel. 0521 106-5162  
E-Mail: [sekretariat.gesund-ag8@uni-bielefeld.de](mailto:sekretariat.gesund-ag8@uni-bielefeld.de)



### Stiftungsprofessur Rehabilitationswissenschaften | Rehabilitative Versorgungsforschung



**Prof. Dr. Thorsten Meyer**  
Raum: U6-121, Tel.: 0521 106-67606  
E-Mail: [thorsten.meyer@uni-bielefeld.de](mailto:thorsten.meyer@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: N.N.**  
Raum: U6-128, Tel.: 0521 106-67607

### Professur Electronic Public Health | Centre for ePublic Health Research



**Jun.-Prof. Dr. Christoph Dockweiler**  
Raum: L6-129, Tel.: 0521 106-4377  
E-Mail: [christoph.dockweiler@uni-bielefeld.de](mailto:christoph.dockweiler@uni-bielefeld.de)

**Sekretariat: Dagmar Kanig**  
Raum: T6-151, Tel.: 0521 106-4455  
E-Mail: [dagmar.kanig@uni-bielefeld.de](mailto:dagmar.kanig@uni-bielefeld.de)

### Senior-Professor\*innen

**Prof. Dr. Doris Schaeffer**  
Raum V6-106, Tel.: 0521 106-4669  
E-Mail: [doris.schaeffer@uni-bielefeld.de](mailto:doris.schaeffer@uni-bielefeld.de)

**Prof. Dr. Alexander Krämer**  
Raum U 5-216, Tel.: 0521 106-4252  
E-Mail: [alexander.kraemer@uni-bielefeld.de](mailto:alexander.kraemer@uni-bielefeld.de)

### Formale Struktur

Die Fakultät wird von einem Dekanat geleitet, das aus einem/einer Dekan\*in und einem/einer Prodekan\*in besteht, die für jeweils vier Jahre von der Fakultätskonferenz gewählt werden. Der/die Prodekan\*in ist zugleich Studiendekan\*in und damit für alle Fragen rund um die Lehre zuständig. Prof. Dr. Oliver Razum ist seit Februar 2012 **Dekan** und Prof. Dr. Petra Kolip seit Oktober 2012 **Pro- und Studiendekanin**.

Die Position der **Verwaltungsleitung** der Fakultät bekleidet Eleonora Wagner. Die Verwaltungsleiterin ist die wichtigste Ansprechpartnerin z.B. rund um Personal- und Organisationsfragen. Vertreter ist Rainhard Samson.

Darüber hinaus bestimmen zahlreiche Gremien und Kommissionen die formale Struktur der Fakultät: Fakultätskonferenz, Lehrkommission, Forschungskommission, Struktur- und Finanzkommission sowie die Gleichstellungskommission. Diese und weitere Gremien werden im Abschnitt „

FaKo, LeKo, FoKo, StruKo, Gleiko ... was verbirgt sich hinter den Kürzeln?“ (S. 10) vorgestellt.

### Wer ist wer?

Obwohl die Fakultät im Vergleich zu anderen Fakultäten der Universität Bielefeld eher klein ist, ist es nicht immer einfach herauszufinden, wer wofür zuständig und ansprechbar ist. **Grundsätzlich empfiehlt es sich, zunächst in Ihrer eigenen AG bzw. Forschungsgruppe nachzufragen.**

Mit spezifischen Fragen können Sie sich aber auch direkt an die zuständigen Personen im Dekanat und in der Fakultätsverwaltung wenden. Einige dieser Ansprechpartner\*innen stellen wir Ihnen im Folgenden vor. Die Kontaktdaten (Raum, Telefon, E-Mail) finden Sie am Ende der Broschüre („Ansprechpersonen in Dekanat und Verwaltung im Überblick“; S. 19).

Dagmar Kanig ist die **Dekanatssekretärin**. Sie ist u.a. zuständig für die Ausgabe von Schlüsseln (z.B. für die Büros und Fakultätsräume), für die Verteilung der Post, aber auch für die Raumbuchung für Lehrveranstaltungen. Sie nimmt zudem die Unterlagen im Zusammenhang mit der Einstellung von Hilfskräften entgegen.

Carmen Herrmann leitet das **Prüfungsamt**. Sie ist für alle Abläufe rund um das Prüfungswesen zuständig und damit wichtigste Ansprechpartnerin, wenn es um die Festlegung von Prüfungsformen und Prüfungszeiten



Prof. Razum



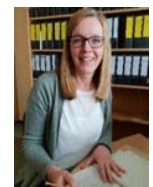
Prof. Kolip



E. Wagner



D. Kanig



C. Herrmann



C. Barwisch-Demetrescu

oder um die Meldung von Prüfungsleistungen geht. Sie steht auch für eine kurze Einführung gerne zur Verfügung. Unterstützt wird sie im Prüfungsamt von Christine Barwisch-Demetrescu.



Dr. I. Vitic



Dr. K. Schlingmann



Dr. A. Steinhoff

Der Dekan und die Prodekanin werden von der **Dekanatsreferentin** Dr. Ines Vitic unterstützt. Sie ist u.a. für das **Bildungs- und Wissenschaftsmarketing** zuständig.

Angelegenheiten rund um die Lehre koordiniert die **Lehrreferentin** Dr. Kerstin Schlingmann, die die Studiendekanin in ihren Aufgaben unterstützt. Dr. Antje Steinhoff ist für die Entwicklung des **Qualitätsmanagements** in Studium und Lehre zuständig.

Den Haushalt der Fakultät verwaltet Denise Hülshorst als **Haushaltssachbearbeiterin**. Sie ist ansprechbar, wenn es um Bestellungen und Abrechnungen geht, die aus Haushaltsmitteln bezahlt werden (z.B. Büromaterial, Dienstreisen).

Für Fragen, die **Drittmittelprojekte** betreffen, ist Beatrice Möbius zuständig. Sie leistet Beratung bei Anträgen für Drittmittelprojekte, leitet Anträge an die zentrale Forschungsabteilung der Universität (FFT) weiter und ist bei der Kalkulation von Projekten behilflich.

Für alle Fragen rund um die **EDV** ist Reinhard Samson als Administrator zuständig. Er betreut u.a. die Webseiten der Fakultät, bestellt Computer und Software, richtet E-Mail-Konten ein und installiert Computerprogramme. Außerdem vertritt er die Verwaltungsleiterin.

Auch die Lehrkräfte für besondere Aufgaben, die Geschäftsstelle des Fernstudiengangs (siehe S. 15) sowie die Mitarbeiter\*innen der Fakultät im Programm „richtig einsteigen.“ sind im Dekanat angesiedelt. Kurze Steckbriefe finden Sie gegenüber den Dekanatsräumen in T 6.



R. Samson



D. Hülshorst



B. Möbius

## FaKo, LeKo, FoKo, StruKo, GleiKo ... was verbirgt sich hinter den Kürzeln?

Die Arbeit an der Fakultät wird von zahlreichen Kommissionen geprägt, die durch die verschiedenen Statusgruppen besetzt werden (in der Regel für zwei Jahre, studentische Vertreter\*innen für ein Jahr). Die zentrale Kommission, in der fakultätsbezogene Entscheidungen abgestimmt werden, ist die Fakultätskonferenz. Die Beschlüsse werden von ständigen Kommissionen (Lehre, Forschung, Struktur) vorbereitet.

Die fakultätsöffentlichen Sitzungen finden in der Regel am Donnerstagvormittag statt. In der Fakultät ist eine breite Diskussion zu den Themen willkommen, deshalb sind Sie herzlich eingeladen, die Sitzungen zu besuchen. Eine Jahresübersicht über alle Termine wird an alle Fakultätsmitglieder versandt und ist in jedem Sekretariat erhältlich. Zudem hängt eine Übersicht der einzelnen Gremienmitglieder im Glaskasten am Dekanatssekretariat aus.

### Fakultätskonferenz (FaKo)

Die FaKo ist das zentrale Gremium innerhalb der Fakultät. Hier wird über alle zentralen Belange, die die Fakultät betreffen, abgestimmt. Dies umfasst u.a. Änderungen der Prüfungsordnungen, Listenvorschläge für Berufungskommissionen, Fakultätshaushalt, Kooperationen mit anderen Einrichtungen und vieles mehr.

Die FaKo tagt in der Regel am letzten Donnerstag des Monats von 10-12 Uhr. Den Vorsitz in der FaKo hat der Dekan bzw. die Dekanin der Fakultät (derzeit Prof. Dr. Oliver Razum).

### Lehrkommission (LeKo)

In der LeKo werden Angelegenheiten rund um die Lehre besprochen. Hier werden das Lehrangebot und die Prüfungstermine festgelegt, neue Studienangebote und der Umgang mit den Studierendenzahlen diskutiert sowie Evaluationskonzepte entworfen. Wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen bietet die LeKo ein Forum, um lehrbezogene Anliegen zu thematisieren. Studierende können studentische Angelegenheiten einbringen.

Die LeKo tagt etwa 6x im Jahr an einem Donnerstag von 10-12 Uhr. Den Vorsitz in der Lehrkommission hat die Studiendekanin bzw. der Studiendekan (derzeit Prof. Dr. Petra Kolip).

### Forschungskommission (FoKo)

In der FoKo werden die Forschungsschwerpunkte festgelegt und Anträge auf Mittel aus dem Strategietat des Rektorats beraten.

Die FoKo tagt etwa 2x jährlich. Den Vorsitz in der Forschungskommission hat Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger.



### **Kommission für Struktur und Haushalt (StruKo)**

Die StruKo befasst sich mit Struktur-, Haushalts- und Personalangelegenheiten der Fakultät. In der Kommission werden wichtige Strukturentscheidungen getroffen und die Abstimmung des Haushaltes vorbereitet.

Die StruKo tagt etwa 2x jährlich und nach Bedarf. Den Vorsitz hat Prof. Dr. Wolfgang Greiner.

### **Gleichstellungskommission (GleiKo)**

Auch die Gleichstellungskommission ist eine ständige Kommission an der Fakultät. Sie ist für die Gleichstellung von Frauen und Männern an der Fakultät zuständig und damit um den Abbau von ungleich verteilten Chancen bemüht.

Im Zentrum der Arbeit stehen u.a. eine Optimierung der Rahmenbedingungen, die eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen sowie Karriereperspektiven von Frauen und Männern in der Fakultät. Für den Zeitraum von drei Jahren wird jeweils ein Gleichstellungsplan erstellt, der sowohl den vorangegangenen Plan evaluiert als auch die Vorhaben für den nächsten Berichtszeitraum festlegt.

Die GleiKo tagt unregelmäßig nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich.

Die Vorsitzende der Gleichstellungskommission und damit zugleich Gleichstellungsbeauftragte ist derzeit Nurcan Akbulut. Sie gibt auch gerne Informationen zu den universitätsweiten Angeboten weiter, z.B. zur universitären Anlaufstelle in Fällen von sexueller Gewalt/Diskriminierung/Mobbing.

### **Qualitätsverbesserungskommission (QVK)**

Die Universität erhält vom Land Mittel, die zweckgebunden zur Verbesserung der Qualität der Lehre eingesetzt werden. Die „Q-Mittel“ sollen für die Unterstützung und Ergänzung des Pflichtlehrrangebots verwendet werden. Somit ist es zum Beispiel möglich, Tutorien aus diesen Geldern zu finanzieren. In jedem Semester wird ein befristetes Antragsverfahren durchgeführt, über das alle Lehrenden per E-Mail von der Lehrreferentin (Dr. Kerstin Schlingmann) informiert werden.

Die QVK, in der die Studierenden, anders als in anderen Kommissionen, die Mehrheit der Stimmen haben, sichtet und bewertet die Anträge. Eine Entscheidung trifft der Dekan bzw. die Dekanin.

### **Mittelbausitzung**

Neben den formalen Gremien treffen sich die verschiedenen Statusgruppen eigenständig, so auch der Mittelbau. Zum wissenschaftlichen Mittelbau zählen alle wissenschaftlichen Mitarbeitenden unabhängig davon, ob sie Haushalts- oder Projektstellen haben. Sitzungen des Mittel-

baus finden immer am Dienstag vor der FaKo zwischen 10 und 12 Uhr statt. Dort werden die abzustimmenden Themen der FaKo diskutiert. Zudem sind Sie herzlich eingeladen, jederzeit eigene, die Fakultät betreffende Anliegen einzubringen. Erkundigen Sie sich bei den Kolleg\*innen, wer aktuelle\*r Ansprechpartner\*in (Mittelbausprecher\*in) ist.

### **Vertrauensteam**

Das Vertrauensteam wurde im Herbst 2018 als eine erste Anlaufstelle und Orientierungshilfe im Umgang mit Diskriminierungserfahrung gegründet. Dem Vertrauensteam gehören Personen aller Statusgruppen an und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzuarbeiten. Zu erreichen ist das Vertrauensteam per E-Mail: [vertrauensteam.gesundheit@uni-bielefeld.de](mailto:vertrauensteam.gesundheit@uni-bielefeld.de)

## Welche Studiengänge werden an der Fakultät angeboten?

Die Fakultät für Gesundheitswissenschaften ist bundesweit die einzige Fakultät, die ein konsekutives gesundheitswissenschaftliches Studienangebot mit aufeinander aufbauendem Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengang anbietet. Im Kern des Lehrangebotes der Fakultät stehen die folgenden drei Studiengänge:

- Bachelorstudiengang Health Communication (BHC)
- Masterstudiengang Public Health (MPH)
- Promotionsstudiengang Public Health (DrPH)

Alle AGs und Forschungseinheiten sind in alle Studiengänge involviert, jeweils eine oder zwei Professor\*innen zeichnen für die Ausgestaltung einzelner Module verantwortlich.

### Bachelorstudiengang Health Communication

Der Bachelorstudiengang Health Communication dient der wissenschaftlichen Erstausbildung. Er führt zwei Wissenschaftsgebiete zusammen: die Gesundheits- und die Kommunikationswissenschaften. Grundlegende gesundheitswissenschaftliche Theorien und Methoden mit dem Fokus auf Verfahren und Strategien der Gesundheitskommunikation vermitteln das erforderliche Rüstzeug für die Berufspraxis.

Die ersten drei Semester werden zur Vermittlung der fachlichen Basis genutzt. Ab dem 4. Semester können die Studierenden aus Wahlpflichtveranstaltungen auswählen, die für sie von besonderem Interesse sind.

Es werden vier Schwerpunkte angeboten:

- Epidemiologie, Demografie und Statistik
- E-Health
- Gesundheitsbildung und Gesundheitsberatung
- Gesundheitsmanagement und Organisationsberatung

Jährlich werden zwischen 120 und 140 Studierende zum Studium zugelassen. Studiengangsleiter ist Prof. Dr. Ralf Ulrich.

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/studiengaenge/bsc/>

In das Studium Health Communication sind Praktika und Praxissemester integriert und die Berufsorientierung spielt in den Studiengängen eine große Rolle. Die Praktikumsbörse wird vom Praktikumsbeauftragten, Thomas Schafft, betreut. Hier werden Erfahrungen aus bisherigen Praktika anderen Studierenden sowie Stellenausschreibungen zur Verfügung. Dr. Marina Bödicker bietet eine Woche zur Berufsorientierung an. Beide sind wichtige Ansprechpartner\*innen, wenn es um Praxiskontakte geht.

### Masterstudiengang Public Health

Der Masterstudiengang Public Health soll grundlegende fachliche Kenntnisse im analytisch-methodischen Bereich in Verbindung mit anwendungs- und umsetzungsorientiertem Wissen vermitteln. Er zeichnet sich durch die Vermittlung von forschungsorientiertem Fachwissen und einem gleichzeitig hohen Praxisbezug aus. In den Studiengang eingebunden sind zahlreiche regionale und nationale, aber auch internationale Kooperationspartner\*innen aus den für Public Health relevanten Arbeitsfeldern.

Das Erkenntnisinteresse umfasst zum einen die Analyse der körperlichen, psychischen und sozialen Ausgangsbedingungen für Gesundheit und Krankheit in verschiedenen Bevölkerungs-(teil)gruppen. Zum anderen stehen die Analyse der daraus erwachsenden Konsequenzen für Versorgungssysteme, Gesundheitspolitik und -management, Gesundheitssystemgestaltung und nachhaltiges Umweltmanagement im Zentrum des Interesses. Im Studiengang werden zehn Schwerpunkte angeboten, die ein breites Spektrum Public-Health-relevanter Forschungsfelder abdecken.

Jährlich werden 80 Studierende mit unterschiedlichsten beruflichen Werdegängen und aus unterschiedlichsten Fachrichtungen nach einem Auswahlverfahren zum Studium zugelassen.

Studiengangsleiter ist Prof. Dr. Wolfgang Greiner.

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/studiengaenge/msc/>

### Promotionsstudiengang Public Health

Der Promotionsstudiengang ist der dritte Baustein im konsekutiven Studienangebot der Fakultät. Im Unterschied zu einer freien Promotion wird im Promotionsstudiengang die strukturierte Anfertigung einer Dissertation kontinuierlich begleitet und supervidiert. Studierende erwerben hier die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um gesundheitswissenschaftliche Problemstellungen selbstständig und mit wissenschaftlichen Methoden systematisch zu bearbeiten.

Die begleitenden Lehrveranstaltungen des Promotionsstudiengangs konzentrieren sich auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit theoretischen, methodischen und inhaltlichen Grundlagen der Gesundheitswissenschaften und auf die Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf strukturelle Probleme des Gesundheitswesens. Zugleich erhalten die Promovierenden in den Lehrveranstaltungen Unterstützung in den einzelnen Arbeitsphasen ihres Promotionsprojekts. Durch gezielte und fachlich moderierte Diskussions- und Schreibimpulse wird eine möglichst zügige Erstellung der Dissertation gefördert.

Der Promotionsstudiengang dauert drei Jahre und umfasst sechs Blockveranstaltungen im ersten Jahr und jeweils drei Veranstaltungen im zweiten und dritten Jahr.

Jährlich werden ca. 20 Promovendinnen und Promovenden mit unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Abschlüssen zum Promotionsstudiengang zugelassen.

Studiengangsleiter ist Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger, die Koordination des Studiengangs hat Dr. Sigrid Matzick inne.

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/studiengaenge/drph/>

### Weitere Studienangebote der Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Die Fakultät bietet in Ergänzung zu den drei konsekutiven Studiengängen auch Weiterbildungs- und Studienangebote an. Hierzu gehören vor allem das **Weiterbildende Fernstudium Angewandte Gesundheitswissenschaften** sowie der berufsbegleitende **Studiengang Master of Health Administration**. Für die Konzeption, Organisation und Durchführung der Studiengänge sind Dr. Sigrid Matzick (Geschäftsführung), Dr. Mareike Wörmann (Studienkoordination) und Carola Schnelten (Sekretariat) zuständig.

Darüber hinaus werden folgende Weiterbildungsstudiengänge angeboten:

- European Master of Public Health (Zertifikat, welches zusätzlich im Rahmen des Masterstudiums erworben werden kann)
- Workplace Health Management

Informationen zu den Zielen, Zielgruppen und Inhalten finden Sie hier:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/studiengaenge/>



Dr. S. Matzick



Dr. M. Wörmann



C. Schnelten

## Wie ist die Lehre organisiert und was wird von Lehrenden erwartet?

### Modulbeschreibungen

Als neue\*r Lehrende\*r werden Sie vermutlich vor allem im Bachelor- und Masterstudiengang tätig sein. Grundlage der Lehre sind die Modulbeschreibungen. Die Studiengänge sind modular aufgebaut, die Verantwortung für die Module liegt in der Regel bei einer oder zwei Professuren. Die Module bestehen in der Regel aus mehreren Veranstaltungen, die entweder parallel oder semesterübergreifend durchgeführt werden. Während in einigen Modulen Vorlesungen die zentrale Veranstaltungsform sind, wird in anderen Modulen die Lehre auch (zum Teil temporär) in kleineren Gruppen (Seminaren, Praxisprojekten) durchgeführt. Die konkrete Ausgestaltung (auf der Basis der Modulbeschreibungen) liegt bei den Modulverantwortlichen.

Im Internet finden Sie die Modulbeschreibungen, in denen für jedes Modul sowohl die Ziele und Inhalte als auch die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen festgeschrieben sind. Die Modulbeschreibungen, an denen sich die Studien-/Prüfungsleistungen orientieren, stellen eine verbindliche Vorgabe für die Gestaltung der Lehre dar. Weitergehende Informationen finden Sie hier:

#### **Bachelor Health Communication:**

<http://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/bachelor/healthcommunication>

#### **Master Public Health:**

<http://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/master-as/pubhealth>

### Lehr- und Raumplanung

Die Lehrplanung erfolgt mit einem zeitlichen Vorlauf von etwa einem halben Jahr: Auf der Basis der Studiengangsmodule werden zentral (i. d. R. vom Dekanatssekretariat) die Lehrveranstaltungen in das **elektronische Vorlesungsverzeichnis (eKVV)** übertragen und die Modulverantwortlichen erhalten die Aufforderung, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu melden. Zu diesem Zeitpunkt findet in den AGs die Detailplanung statt. Hier wird festgelegt, wer in dem entsprechenden Semester mit welchem thematischen Schwerpunkt in den Modulen lehrt sowie wann und in welcher Form die Prüfungs- und ggf. Studienleistungen zu erbringen sind (z.B. Hausarbeit, Klausur etc.). In der Regel wird der Zeitpunkt der Veranstaltung aus dem Vorjahr übernommen, da die Pflichtveranstaltungen zeitlich aufeinander abgestimmt werden müssen, um Terminkollisionen zu vermeiden. Wenn Sie Ihre Veranstaltung in ein anderes Zeitfenster legen wollen, halten Sie bitte unbedingt Rücksprache mit dem bzw. der jeweiligen Modulverantwortlichen, damit eine entsprechende Abstimmung erfolgen kann.

Im Rahmen dieser ersten Planung erfolgt auch eine Schätzung der benötigten Raumgröße. Ist dieser Planungsprozess abgeschlossen, werden die Angaben dem zentralen Team für Organisation von Studium und Lehre gemeldet. Diese Meldung erfolgt durch das Dekanatssekretariat (Frau Kanig), das auch die Koordination für den Fall übernimmt, dass zum Wunschtermin kein



Raum verfügbar ist. In einem mehrstufigen Verfahren werden zentral die Räume für die Lehrveranstaltungen vergeben. Mitunter müssen Termine verschoben werden, wenn es zu Engpässen kommt.

Eigene Veranstaltungen können Sie über den folgenden Link einsehen:

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/> → unter „Meine Veranstaltungen“ mit dem Uni-Login anmelden.

Für alle Fragen rund um die Raumvergabe ist das Dekanatssekretariat (Frau Kanig) zuständig.

### **Inhaltliche Ausgestaltung von Lehre und Prüfungen**

Die eigentliche inhaltliche Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen liegt in der Hand der Lehrenden, unter der Prämisse, dass die in den Modulbeschreibungen vorgegebenen Aspekte berücksichtigt werden. In den meisten AGs und Forschungseinheiten finden hierzu Lehrbesprechungen statt. Wir bemühen uns in der Fakultät, das Lernen auch in kleineren Gruppen zu ermöglichen. Hierzu werden in einigen Modulen parallele Seminare eingerichtet, in anderen werden Tutorien zur Unterstützung der Lehre angeboten. Praxisprojekte werden ebenfalls in kleineren Gruppen bearbeitet. Falls für Ihre Lehrveranstaltung die Einrichtung von Tutorien sinnvoll erscheint, können Sie einen Antrag auf QVK-Mittel stellen.

Ein Qualitätsmerkmal und Ziel unserer Ausbildung ist es, die Studierenden mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Wir haben uns in der Fakultät auf bestimmte Grundlagen verständigt, die von den Studierenden erworben und z.B. in den Qualifikationsarbeiten abgeprüft werden sollen (z.B. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur). Diese Kernkompetenzen sind in einem Kriterienkatalog dokumentiert („Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten“). Dieser Kriterienkatalog soll als Grundlage in allen Lehrveranstaltungen herangezogen werden, wenn es beispielsweise um die Anforderungen im Rahmen der Modulprüfungen geht.

Der Kriterienkatalog ist auf der Internetseite der Fakultät abrufbar:

<http://uni-bielefeld.de/gesundhw/mitarbeitende/index.html>

Menüpunkt „Lehrcafé – geschützter Bereich“. **Login mit uges\_lc Passwort mD7qra13.**

Hier finden Sie nicht nur den Kriterienkatalog nebst Erläuterungen, sondern auch weitere Merkblätter, die wir an der Fakultät in der Lehre einsetzen (z.B. zur geschlechtergerechten Sprache, zur Anmeldung von Master- und Bachelorarbeiten etc.) sowie Materialien, die im Lehrcafé (siehe S. 18) vorgestellt wurden. Studierende finden die Informationen im eKVV unter der Belegnummer 4000001 „Informationen für Studierende“.

### **Prüfungen**

Die möglichen Prüfungsformen für Studien- und Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen festgelegt.

Während so genannte Studienleistungen lediglich zu erbringen sind, aber nicht benotet werden, sind Prüfungsleistungen (auch Teilprüfungen) zu benoten (1,0; 1,3; 1,7; 2,0 ... 4,0, 5,0 bzw. bestanden/nicht bestanden). Zu Beginn des Moduls werden die Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich der Termine von dem/der jeweiligen Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben und erläutert. Bei Klausuren, mündlichen Prüfungen und ähnlichen Prüfungsleistungen wird jeweils auch ein zweiter Termin angegeben.

Für die Begutachtung der Prüfungsleistungen ist ein Zeitraum von sechs Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung vorgegeben. Bitte beachten Sie unbedingt die Einhaltung der Frist, da wir zunehmend mit Klagen von Studierenden vor dem Verwaltungsgericht konfrontiert sind! Die Ergebnisse werden in die im eKVV hinterlegte Liste der Studierenden eingetragen und die Liste wird an das Prüfungsamt elektronisch weitergeleitet. Prüfungserfahrene Kolleg\*innen, das Prüfungsamt und die Studiendekanin helfen hier gerne weiter.

Die Universität Bielefeld will Studierenden Prüfungen erleichtern. Deshalb können Prüfungen beliebig oft wiederholt werden. Es zählt dann jeweils die beste Note, die Anzahl der Prüfungsversuche wird dokumentiert und erscheint mit Bewertung im Transkript.

### **eKVV**

Im elektronischen Vorlesungsverzeichnis eKVV finden sich alle Lehrveranstaltungen (sowie Verknüpfungen zu den Modulbeschreibungen). Diese werden im Zuge der Lehrplanung vom Dekanatssekretariat eingetragen. Der Eintrag ins eKVV ist Voraussetzung für die Zuteilung eines Raumes für die Lehrveranstaltung. Über das eKVV können Sie die Studierenden Ihrer Veranstaltung(en) via E-Mail erreichen (je Veranstaltung wird eine eigene Sammel-Mailadresse eingerichtet). Zu jeder Lehrveranstaltung können Sie einen Lernraum einrichten, in dem Sie z.B. Dokumente ablegen können (auch vor Beginn der Veranstaltung). Sie nutzen zudem das eKVV, um die Studien- und Prüfungsleistungen zu dokumentieren.

Um das eKVV als erweiterte Lehrplattform zu nutzen, können Sie einen „Lernraum plus“ anlegen. Dort haben Sie dann vielfältige Möglichkeiten. Nähere Informationen finden Sie auf der BIS-Seite: [http://ekvv.uni-bielefeld.de/wiki/en/eLearning\\_im\\_BIS](http://ekvv.uni-bielefeld.de/wiki/en/eLearning_im_BIS)

## Wo findet ein Austausch über Fragen rund um Lehre statt und wo finden Sie Unterstützung für die Lehre?

### Austausch und Beratung auf Universitätsebene

Die Universität hält zahlreiche Angebote zur Unterstützung der Lehre und zum Ausbau didaktischer Kompetenzen vor. Zentrale Anlaufstelle ist die Personalentwicklung für Lehrende „PEP\_Lehre“. Das Angebot reicht von zweistündigen Einführungsveranstaltungen, z.B. in die Hörsaaltechnik oder in die Arbeit mit dem Lernraum bis hin zu einem umfassenden Zertifikat für Hochschullehre. Auch ein Coaching für neue Lehrende wird angeboten.

Das PEP-Angebot wird regelmäßig an alle Lehrenden per E-Mail geschickt. Das Angebot können Sie auch auf folgender Seite einsehen: <http://www.uni-bielefeld.de/pep/>

Das Zentrum für Studium, Lehre, Karriere bietet ebenfalls Austausch, Weiterentwicklung und Fortbildung zur Konzeption und Gestaltung der Lehre an der Universität Bielefeld an. Ein Stöbern auf der Seite lohnt sich, denn dort sind nicht nur Fortbildungsangebote aufgeführt (z.B. zur Mediendidaktik/zum eLearning), sondern es finden sich auch viele Materialien zum Download: [http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/SLK/lehren\\_lernen/gute\\_lehre/](http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/SLK/lehren_lernen/gute_lehre/)



Das universitätsweite Programm „richtig einsteigen.“ wird mit Mitteln des Bund-Länderprogramms „Qualitätspakt Lehre“ gefördert. Hauptziel von „richtig einsteigen.“ ist es, Studierenden einen guten Einstieg in ihr fachwissenschaftliches Studium zu ermöglichen. Es ist in allen Fakultäten und Fachbereichen und in zentralen Einrichtungen (z.B. Bereich „Lehren und Lernen“, Zentrale Studienberatung, Dezernat IM/HE und P/O) der Universität Bielefeld verankert.

### Austausch und Beratung auf Fakultätsebene

In der Fakultät findet in mehreren Foren ein Austausch über Lehre statt.

In den meisten AGs werden regelmäßige **Sitzungen** durchgeführt, in denen auch die Lehre thematisiert wird. Sicherlich machen Sie die Kolleg\*innen schnell darauf aufmerksam.

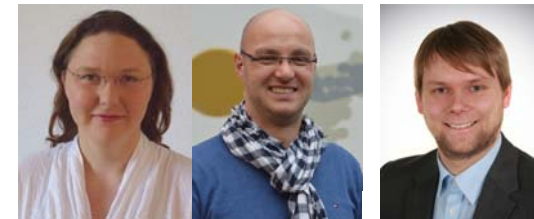
Die **Lehrkommission** (LeKo) widmet sich ebenfalls Themen rund um die Lehre, von der Ausgestaltung von Modulen über die Konzeption fakultätsübergreifender Lehrangebote, Strategien zum Umgang mit wachsenden Studierendenzahlen bis hin zur Lehrevaluation und zu Prüfungsangelegenheiten. Die Sitzungen sind fakultätsöffentlich und Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die wichtigsten Punkte und das Protokoll werden nach der Sitzung per E-Mail an den gesamten Fakultätsverteiler geschickt.

Unmittelbar vor Beginn eines Semesters finden an der Fakultät **Lehrplanungsgespräche** statt. Hier treffen sich alle Lehrenden des jeweiligen Semesters, um Termine und inhaltliche Ausgestaltung abzustimmen. Hier werden auch die Prüfungstermine besprochen, um zu verhindern,

dass sich Termine überschneiden oder sich die Prüfungsbelastung zu bestimmten Terminen ballt.

Um sich in etwas lockerer Form über Lehrthemen austauschen zu können, wurde an der Fakultät ein „**Lehrcafé**“ eingerichtet. Zweimal im Semester treffen sich interessierte Lehrende bei einem Stück Kuchen, um in einer knappen Stunde Themen zu diskutieren, die zahlreiche Lehrende bewegen (z.B. zur Ausgestaltung von Studienleistungen, zum Umgang mit schrumpfender Studierendenzahl im Semesterverlauf). Im Lehrcafé gibt es häufig einen kleinen Input des Teams „richtig einsteigen.“

An der Fakultät für Gesundheitswissenschaften sind drei Mitarbeiter\*innen im Programm „**richtig einsteigen.**“ beschäftigt. Sie verfügen über zahlreiche fachliche und didaktische Kompetenzen und sind deshalb sehr gute Ansprechpartner\*innen, wenn Sie Anregungen für die Lehre suchen: **Anna Groß-Bölting** ist an der Fakultät für die Vermittlung literaler Kompetenzen (LitKom) zuständig. Sie verfügt über einen breiten Erfahrungsschatz, wenn es um die Frage geht, wie Studierende in ihren Schreibkompetenzen gefördert werden können. **Dr. Sebastian Gehrman** ist für die Vermittlung mathematischer Kompetenzen zuständig (MathKom) und **Tobias Munko** übernimmt die Beratung der Studierenden (Beratung und Orientierung).



A. Groß-Bölting

T. Munko

Dr. S. Gehrman

## Ansprechpersonen in Dekanat und Fakultätsverwaltung im Überblick

Funktion	Name, Vorname	Raum	Tel. 0521 106- ...	E-Mail ... @uni-bielefeld.de
Dekan	Oliver Razum	U6-118	3837	oliver.razum
Prodekanin/ Studiendekanin	Petra Kolip	U6-106	67273	petra.kolip
Verwaltungsleiterin	Eleonora Wagner	T6-147	4379	verwaltungsleitung.ge- sundheit
Sekretariat	Dagmar Kanig	T6-151	4455	dagmar.kanig
Dekanatsreferentin	Ines Vitic	T6-141	4377	ines.vitic
Lehrreferentin	Kerstin Schlingmann	T6-148	4802	kerstin.schlingmann
Haushalt	Denise Hülshorst	T6-155	67661	haushalt.gesundheit
Drittmittel	Beatrice Möbius	T6-155	3887	drittmittel.gesundheit
Prüfungsamt	Carmen Herrmann Christine Barwisch- Demetrescu	T6-145	4378	pruefungsamt.gesundheit
EDV	Reinhard Samson	T6-138	4364	reinhard.samson
Praktikumsbeauf- tragter	Thomas Schafft	U6-134	3880	praktikumsboerse.ge- sundheit

## Raum für Notizen